

EINLADUNG ZUM GANZTAGSSEMINAR

„Die Banalität des Bösen“ – Hannah Arendt und die Totalitarismustheorie, ihre Perspektive auf Judentum und Holocaust

Anlässlich des 50. Todestages von Hannah Arendt soll an das bemerkenswerte Leben und Wirken der Philosophin erinnert werden. Arendt legte eine Analyse des Nationalsozialismus und des Stalinismus vor und beschrieb beide Systeme mit dem Begriff „totale Herrschaft“. Dieser steht für die Vernichtung von Freiheit und die damit verbundene Ausschaltung der politischen Autonomie.

Der Streit über die Gültigkeit dieser Theorie und ihre politischen Implikationen ist bis heute nicht verstummt. Im Rahmen des Seminars werden Arendts Kritik an totalitärer Herrschaft und ihre Deutungen der Ursachen des Holocaust, ihre Haltung zum Judentum, zum Zionismus sowie zu Israel beleuchtet.

Sa 27.09.2025 | 10-17:30 Uhr

Gäste- und Tagungshaus Komenský in Herrnhut
Comeniusstraße 8+10

Referent: Wolfram Tschiche

Die Akademie Herrnhut e.V. und die Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V. freuen sich auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch mit Ihnen.

Seien Sie herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird gefördert von:



**Sächsische Landesbeauftragte
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**